

meinungsraum.at  
Oktober 2013

Radio Wien  
„60 ist das neue 40“

# Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

## Studienbeschreibung

# 1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	60 ist das neue 40
Zielgruppe	Berufstätige WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Responserate	54%
Feldzeit	04.10.2013 bis 07.10.2013

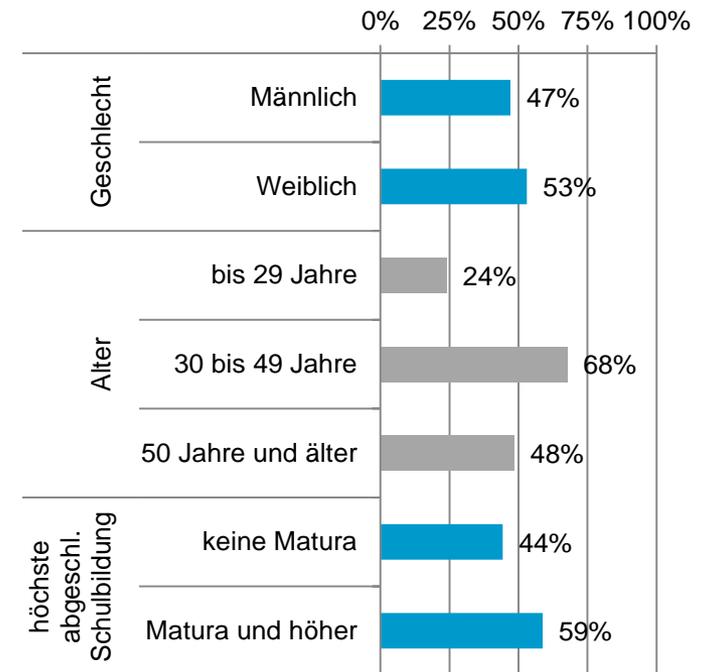
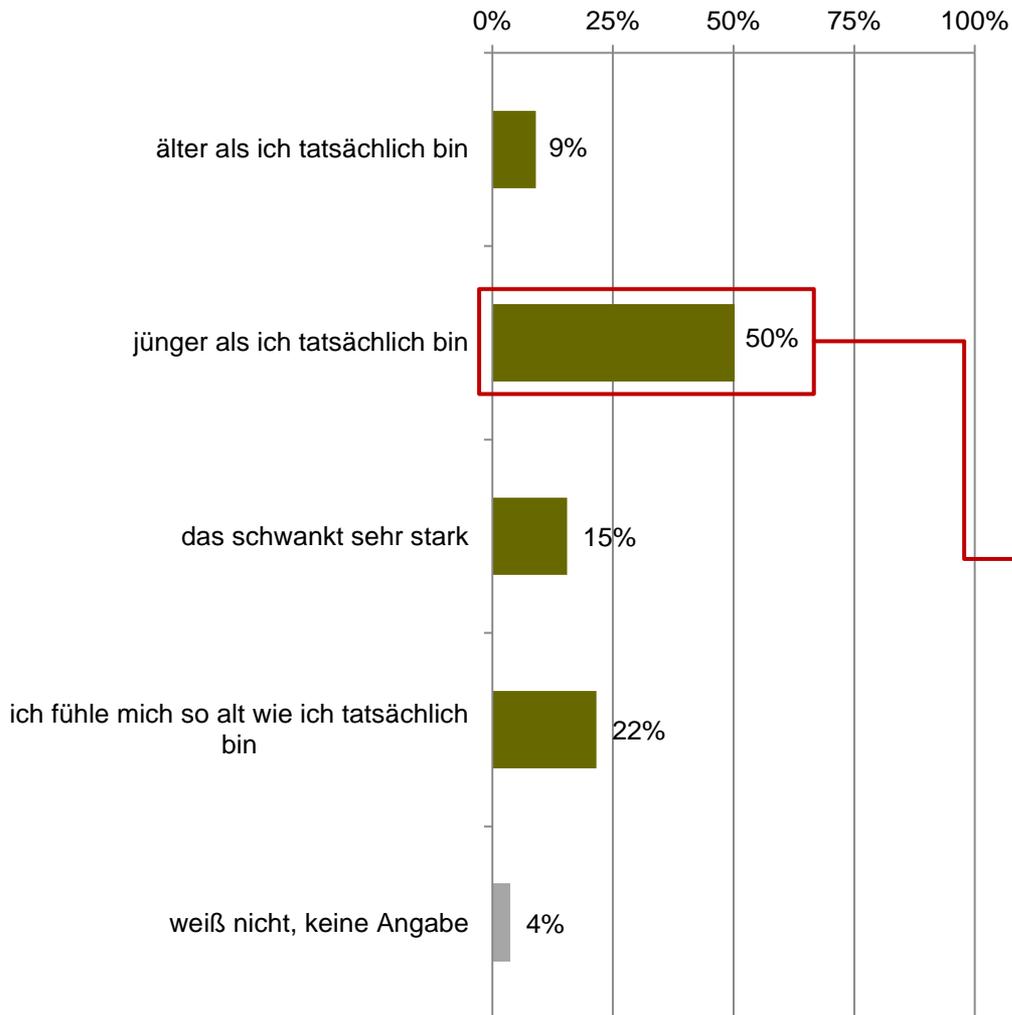
Zitierangabe: bitte zitieren Sie die Studie wie folgt:  
Umfrage von meinungsraum.at im Auftrag von Radio Wien

## Ergebnisse

## 2.1 Gefühl: die Hälfte fühlt sich jünger als sie tatsächlich ist

Wie fühlen Sie sich meistens?

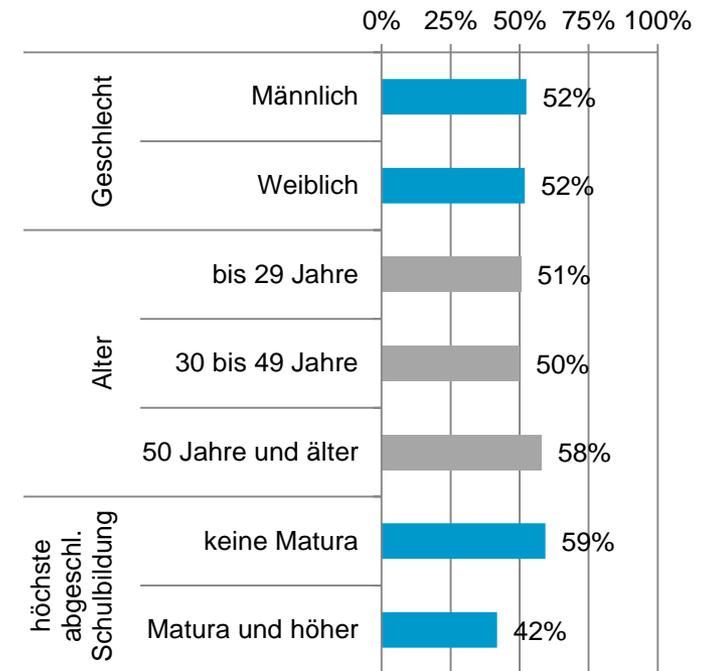
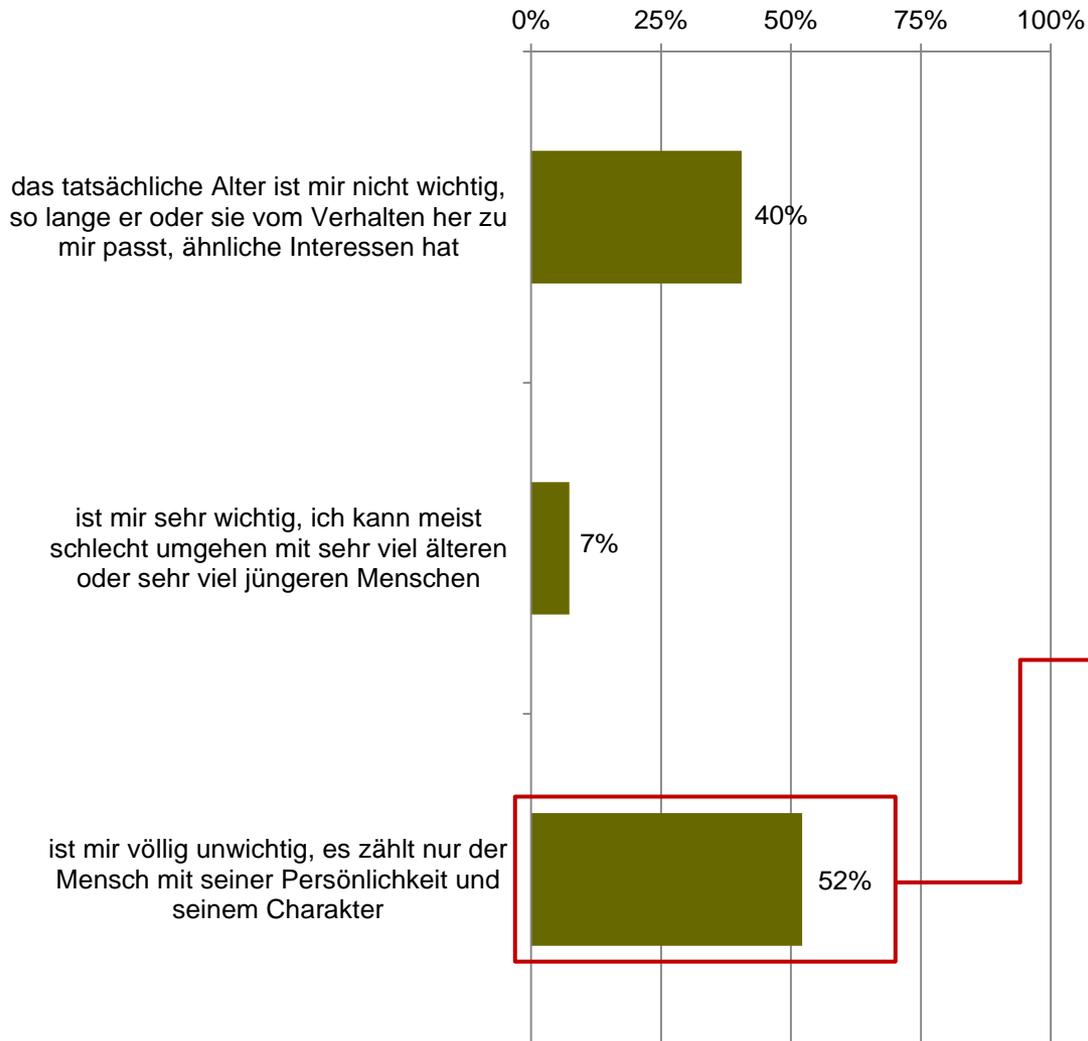
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



## 2.2 Freunde und Bekannte: 52% ist das Alter unwichtig, es zählt die Persönlichkeit

Wie wichtig ist Ihnen das Thema Alter bei Ihren Freunden und Bekannten?

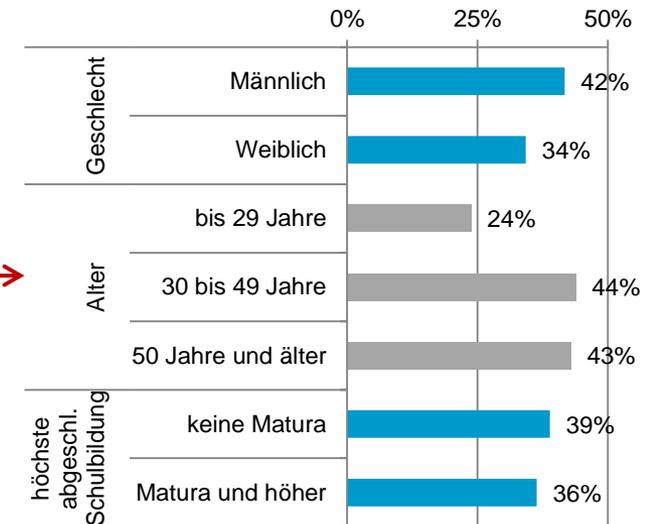
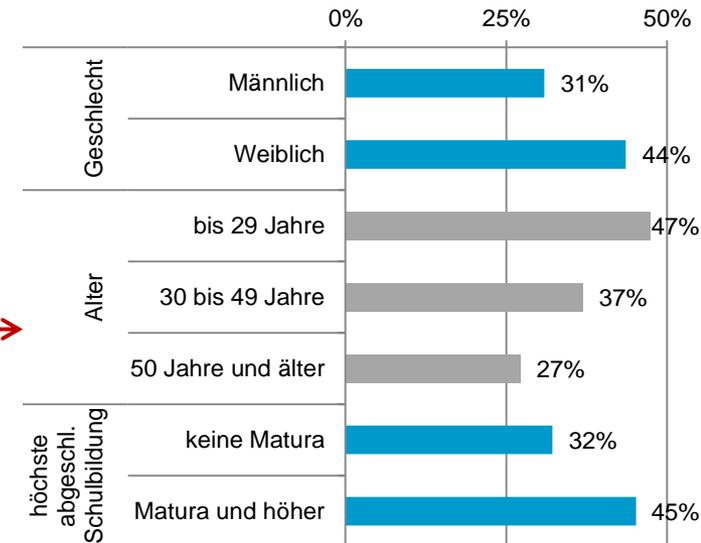
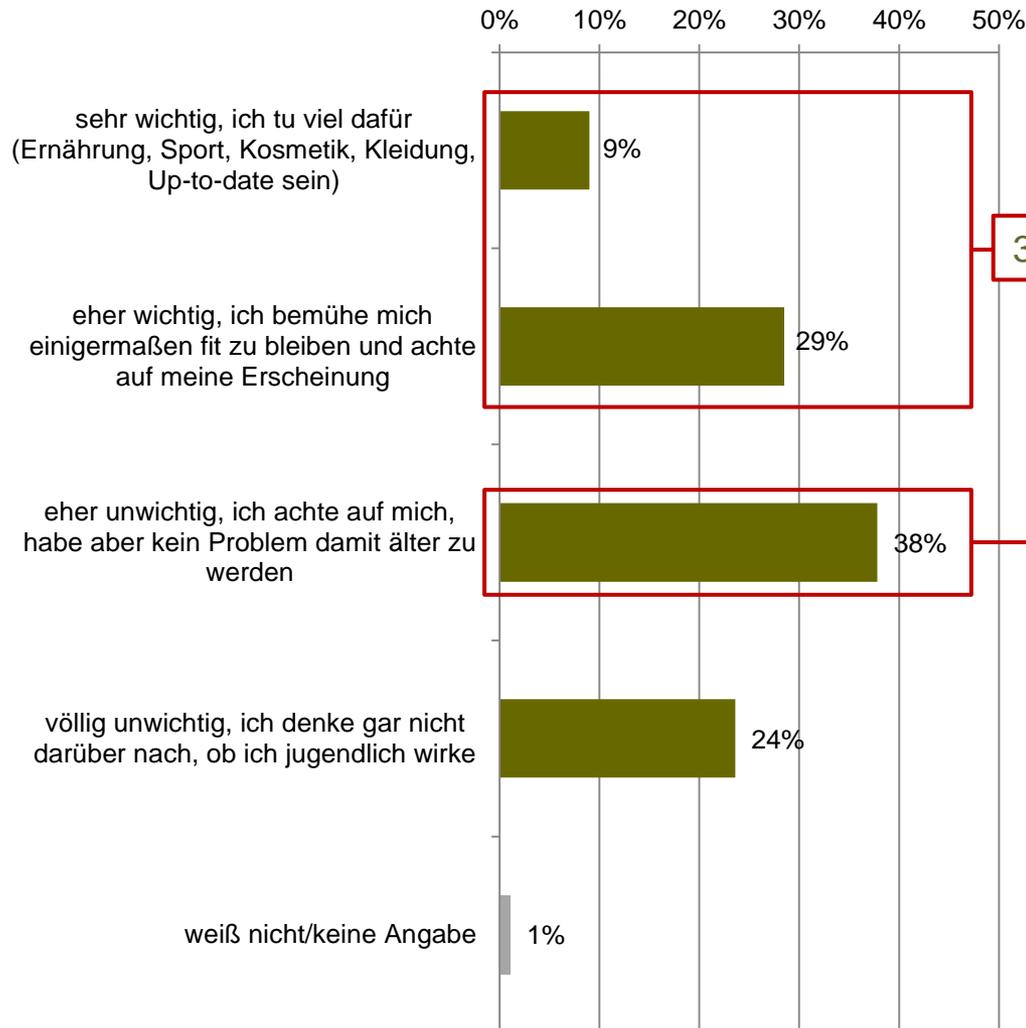
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



## 2.3 Wichtigkeit: fast 4 von 10 ist es eher unwichtig jugendlich zu wirken

Wie wichtig ist es Ihnen, jugendlich zu wirken?

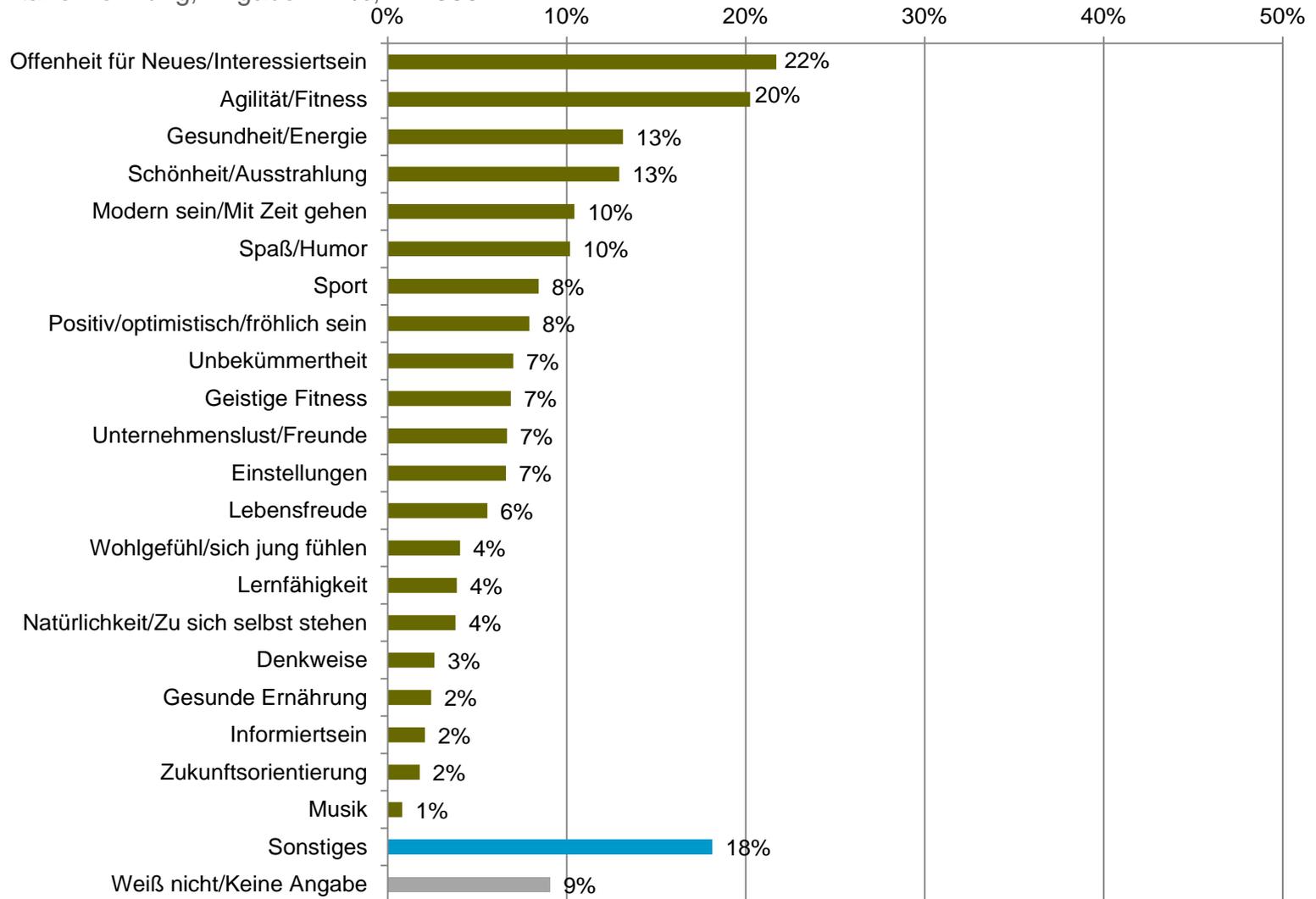
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



## 2.4 Jugendlichkeit: für 22% bedeutet Jugendlichkeit Offenheit für Neues

Was macht für Sie Jugendlichkeit hauptsächlich aus, was ist für Sie das wichtigste Zeichen von Jungsein bzw. Junggebliebensein?

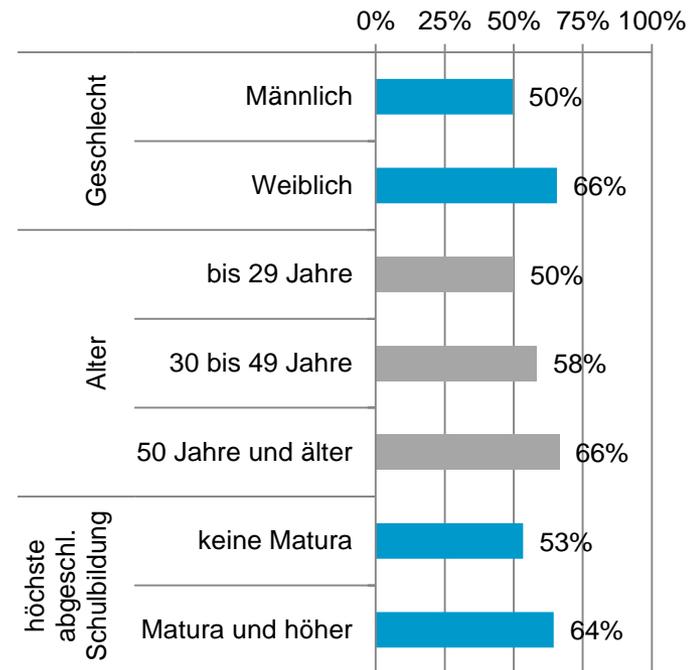
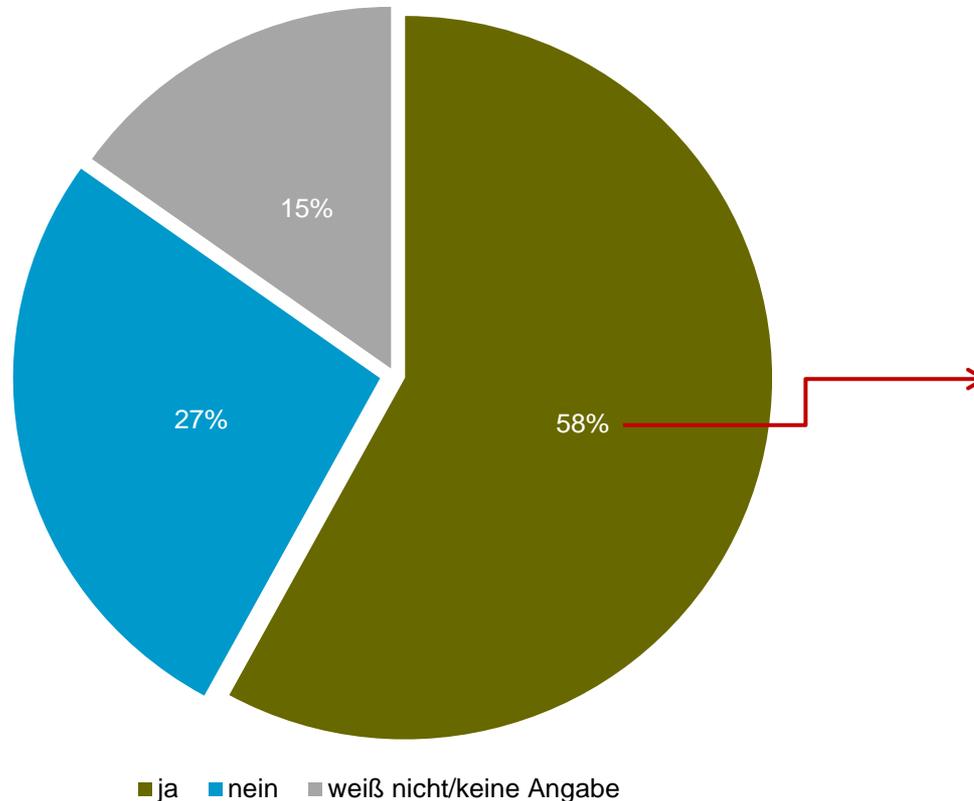
Spontane Nennung, Angaben in %, n = 300



## 2.5 Stellenwert: 58% finden, dass Jugendlichkeit einen zu hohen Stellenwert hat

Hat Jugendlichkeit heutzutage Ihrer Meinung nach einen zu hohen Stellenwert?

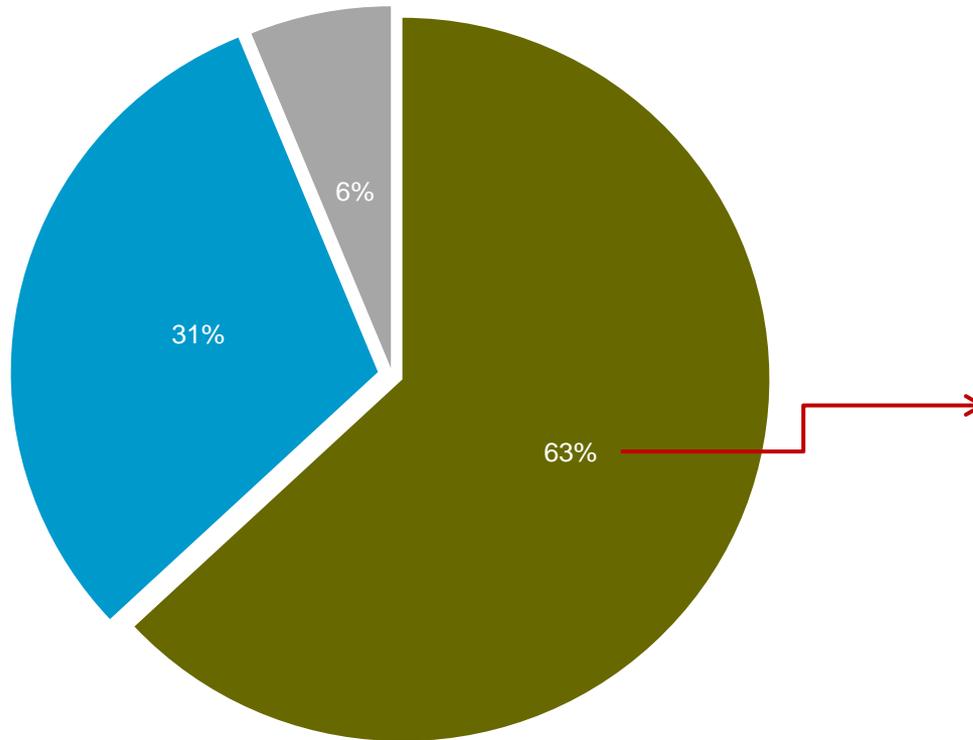
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



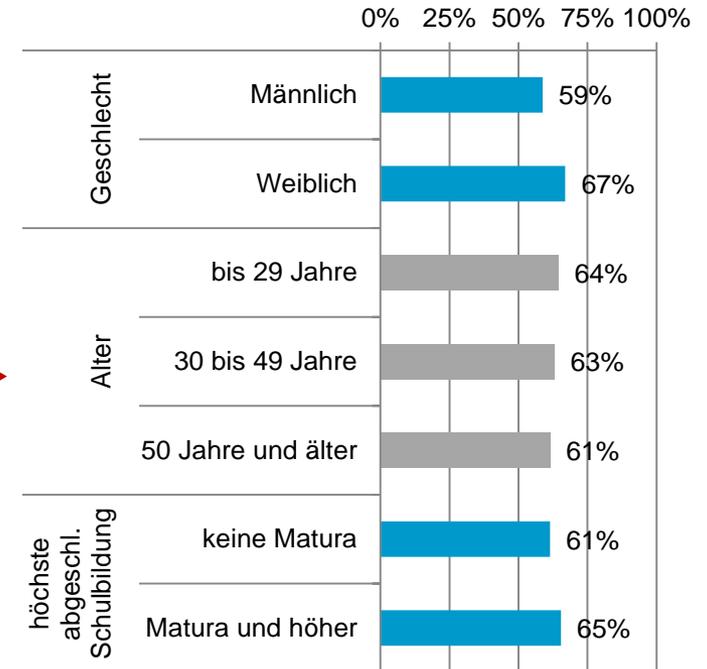
## 2.6 Geburtstag: 63% feiern gerne Geburtstag

Feiern Sie gerne Geburtstag?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



■ ja ■ nein ■ weiß nicht/keine Angabe



## Summary

Von 04.10. bis 07.10.2013 wurden 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „60 ist das neue 40“ online befragt.

---

- Jede/r Zweite (50%) WienerIn fühlt sich jünger als er/sie tatsächlich ist. Dieses Antwortverhalten ist bei Frauen (53%) etwas stärker zu beobachten und bei 30-49 jährigen (68%) viel stärker zu beobachten im Vergleich zum Durchschnitt. Lediglich 22% der WienerInnen fühlen sich so alt wie sie tatsächlich sind. Dieses Gefühl ist bei Männern überdurchschnittlich (25%) und bei Frauen unterdurchschnittlich (18%) vorhanden.
- Mehr als der Hälfte (52%) ist das Alter unwichtig, da nur der Mensch mit seiner Persönlichkeit und seinem Charakter zählt. Diese Meinung tritt, überdurchschnittlich ausgeprägt, bei Personen welche 50 Jahre und älter sind auf. 4 von 10 (40%) geben ebenfalls an, dass das Alter unwichtig sei solange er/sie ein ähnliches Verhalten bzw. ähnliche Interessen habe.
- Fast 4 von 10 (38%) ist es sehr bzw. eher wichtig jugendlich zu wirken. Die Ernährung, Sport, Kosmetik, Kleidung, Fitness und das Erscheinungsbild haben hier einen großen Stellenwert. Dieses Verhalten ist bei Frauen mit 44% und bei Personen bis 29 Jahre (47%) überdurchschnittlich ausgeprägt. Kein bzw. fast kein Problem mit dem älter werden haben hingegen Männer.
- Folgende Zeichen wurden im Zusammenhang mit Jugendlichkeit, Jungsein und Junggebliebensein assoziiert:
  - 22% Offenheit für Neues/interessiert sein
  - 20% Agilität/Fitness
  - Jeweils 13% Gesundheit/Energie und Schönheit/Ausstrahlung
  - Jeweils 10% modern sein/mit der Zeit gehen und Spaß/Humor
- Für fast 6 von 10 (58%) hat die Jugendlichkeit heutzutage einen zu hohen Stellenwert. Dieser Meinung sind vermehrt Frauen (66%) sowie Personen die 50 Jahre und älter sind (66%).
- 63% der Befragten feiern gerne deren Geburtstag. Frauen zwar geringfügig lieber als Männer. Im Alter lassen sich hier jedoch keine Unterschiede erkennen.

Fazit: 4 von 10 WienerInnen ist es wichtig selbst jugendlich zu wirken, bei Freunden oder Bekannten zählen jedoch vermehrt innere Werte und Interessen und nicht das eigentliche Alter. Vor allem Frauen ist die jugendliche Wirkung sehr wichtig, wenngleich Frauen jedoch meinen, dass die Jugend heutzutage einen zu hohen Stellenwert hat.

## Stichprobenbeschreibung

## 4.1 Stichprobenbeschreibung

### Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

### Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

### Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

### Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

## 5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Roswitha Wachtler  
Tel: +43 (0)1 512 8900 0  
Mobil: +43 (0) 664 887 359 18  
Mail: [roswitha.wachtler@meinungsraum.at](mailto:roswitha.wachtler@meinungsraum.at)  
Web: [www.meinungsraum.at](http://www.meinungsraum.at)